



Hoher Besuch zum 20-jährigen Jubiläum

DRK-Kita Im Winkel feiert außerdem die Fertigstellung der vierten Gruppe und Zertifizierung. Auch Martin Schulz gratuliert.

Würselen. Wen er da gerade mit dem Ball ausgetrickst hat? Nein, das wusste Leon Hüge nicht. Der 13-jährige ahnte lediglich, „der Mann ist berühmt“. Als was, eher Typ Bundesligatrainer oder Politiker? „Ich tippe, er ist Politiker.“ Als dem Würselener Gymnasiasten dann mitgeteilt wurde, dass er den EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz den Ball abgejagt hatte, strahlte der Teenager und suchte noch mal den Blickkontakt mit seinem berühmtesten „Gegenspieler“, der in diesem Moment seine Fußballanlage beendet hatte und schon zur Kaffeetafel entflocht war.

„Da war eine Schreinerei und hier ein Hochhaus. Da lästerten schon einige Bewohner, Wöschle hätte enne Wolkenkratzer.“

SO ERINNERT SICH MARTIN SCHULZ AN SEINE JUGEND

Schulz kehrte am Samstagmittag dorthin zurück, wo er als Bürgermeister der Stadt Würselen vor 20 Jahren die Hausschlüssel an die Leiterin Gertrud Maiers überreicht hatte. Die DRK-Kindertagesstätte Im Winkel wurde 1994 eröffnet. Schon damals standen Schulz und die immer noch im Dienst befindliche Hausherrin Maiers Seite an Seite, feierten ersten Spatenstich, Grundsteinlegung, Richtfest und die Einweihung, begleitet vom damaligen DRK-Geschäftsführer Franz Plummakers.

Diesmal wurden gleich drei Anlässe gefeiert: 20-jähriges Bestehen sowie die Fertigstellung der Unterkünfte für die vierte Gruppe und die getätigten Umbaumaßnahmen an verschiedenen Räumen. Im Rahmen dieser Feierstunde, an der auch Würselens Bürgermeister



An großen Baustellen in der internationalen Politik hat EU-Präsident Martin Schulz genügend zu „hämmern“. Deshalb wird ihm in der DRK-Kindertagesstätte „Im Winkel“ Würselen auch der kleine Satz an Werkzeug gerecht haben. Fotos: Sigi Malinowski

Arno Nelles und DRK-Vorstand Ingo Kohnen teilgenommen hatten, begoss man zudem auch die Zertifizierung zum „Integrativen Schwerpunktkindergarten Hochbegabtenförderung“.

Beim Gang durch die Räume, Präsident Schulz ließ sich unter anderem von der SPD-Landtagsabgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers begleiten, kamen einige der vielen Besucher noch in den Genuss, einem kurzen Schulz'schen Referat in Sachen Heimatkunde zu folgen. „Hier, wo wir jetzt stehen war früher der Löschteich der Feu-

erwehr“, erinnerte sich Schulz, wie er als Bub durch die Gegend am heutigen „Im Winkel“ ströfte. Hier hatte der prominente Gast „einen großen Teil meines Lebens verbracht“. Schulz erklärte, „da war eine Schreinerei und hier ein Hochhaus. Da lästerten schon einige Bewohner, Wöschle hätte enne Wolkenkratzer.“

Betreuung von 70 Kindern

Mit leckerem Streuselkuchen auf dem Teller ließen sich Voigt-Küppers und Schulz noch ein paar Zah-

len von Ingo Kohnen und Gertrud Maiers nennen. In den vier Gruppen sind 70 Kinder untergebracht. Beginnend mit einem Alter von vier Monaten, aufsteigend bis zu drei Jahren. Die jüngste Erweite-

rung wurde im Juni 2013 fertiggestellt. Integriert in die große Feier wurden unter anderem eine Bewegungsbaustelle, die Jubiläumszeitung, ein Kindertheater, Workshops und das Musikrelief. (mas)

Grundstein für das Seniorenheim

Bald wird Wohnpark an Carl-Alex fertig sein. 90 neue Arbeitsplätze entstehen.

VON STEFAN SCHAUM

Baesweiler. Der Endspurt für den Seniorenwohnpark am Carl-Alexander-Park hat begonnen. Mit der Grundsteinlegung für das Pflege- und Seniorenheim ist am Herzogenrather Weg jetzt das letzte Teilstück auf den Weg gebracht worden.

80 seniorengerechte Bungalows sind bereits entstanden. 15 Millionen Euro hatte die Bauherrengemeinschaft aus der Elmo Massivhaus GmbH und dem Pflegedienst Kuijpers in diesen Abschnitt investiert. Weitere sechs Millionen fließen in den Bau von 50 barrierefreien Wohneinheiten in mehrstöckigen Gebäuden auf dem insgesamt gut 62.000 Quadratmeter großen Areal.

Seit Dezember laufen die Vorbereitungen für den letzten Abschnitt. Auf gut 5000 Quadratmetern soll es im dreistöckigen Gebäude 90 Betreuungsplätze geben. Ebenso viele Arbeitsstellen sollen in dem Heim geschaffen werden, das bis zum kommenden Dezember bezugsfertig sein soll.

Zehn Ausbildungsplätze

Auch zehn Auszubildende können dort lernen, unterstrich Ralf Eiche, Geschäftsführer von Kuijpers-Pflegedienste. „Die Altenpflege ist zu einem wahren Jobmotor für unser Land geworden.“ Sieben Millionen Euro wird es kosten, den Bau zu realisieren. Den Bedürfnissen der heutigen Senioren wolle man dabei gerecht werden. Eiche: „Wir

richten hier ausschließlich Einbett-Zimmer ein.“ Auch eine kleine Cafeteria wird das Gebäude bekommen, die nicht nur dessen Bewohnern, sondern dem ganzen Wohnpark offenstehen soll. Offenheit und Zentrumsnähe seien ohnehin die Stärken dieses Parks, betonte Eiche. „Die Senioren wollen heutzutage nicht mehr abseits vom Schuss wohnen.“

Dass der Wohnpark gefragt ist, freute Bürgermeister Dr. Willi Linkens. „So eine attraktive Anlage trägt dazu bei, den Wert unserer Stadt weiter zu steigern.“ Er denke darüber nach, einen Shuttle-Service vom Wohnpark in Richtung Innenstadt einzurichten. „Es müsste möglich sein, zu bestimmten Zeiten solch einen Fahrdienst zu installieren.“



Der Grundstein ist gelegt: Dabei packten Kurt Willems, Geschäftsführer Elmo Massivhaus, Architekt Josef Houben, Kuijpers-Pflegedienst-Geschäftsführer Pascal Kuijpers, Werner Jans (Elmo), Kuijpers-Geschäftsführer Ralf Eiche, Frank Kraik (Sparkasse) und Bürgermeister Dr. Willi Linkens (v.l.) gern mit an. Foto: Stefan Schaum

Guten Morgen

Noch nie hatte sie einen „in echt“ gesehen. Jetzt stand er auf dem Hof, leuchtend rot, ohne Verdeck, hochglanzpoliert: ein Lotus. Ehrfurchtsvoll spazierte die Naseweise um das Gespann herum. Schwarze Sitze, 4-Zylinder-Reihenmotor, Hinterradantrieb, 220 PS, Limited Edition. Die Innenausstattung aufs Nötigste beschränkt und von den Ausmaßen her sehr handlich. Spielzeug eben, aber nicht nur für Männer, schmunzelte die

Naseweise

KURZ NOTIERT

Schlüsseldienst Thema beim Verbrauchertag

Alsdorf. Zum Thema „Schlüsseldienste – Teure Retter in der Not“ informieren am Weltverbrauchertag, Freitag, 14. März, in der Verbraucherzentrale NRW, Luisenstraße 35/Luisenpassage, Verbraucherberater und ein Polizeibeamter von 10.30 bis 13 Uhr. Auch gibt es Tipps zur Abwehr von zweifelhaften Schlüsseldiensten.

KONTAKT

AACHENER ZEITUNG
AUSGABE AACHEN LAND
AACHENER VOLKSZEITUNG
Lokalredaktion:
Luisenstraße 16, 52477 Alsdorf,
Telefon 0 24 04 / 5511-30, Fax 0 24 04 / 5511-49.
E-Mail:
lokales-alsdorf@zeitungsverlag-aachen.de
Karl Stüber (verantwortlich), Beatrix Opree,
Georg Pinzek.
Leserservice: 0241 / 5101 - 701
Servicestelle:
Büro-Center W. Breuer:
Rathausstraße 34, 52477 Alsdorf.
Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 9.00 bis 13.00 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr.

EUREGIO

WIRTSCHAFTSSCHAU

DER EUREGIONALE MESSE-BLOCKBUSTER
mit vielen bekannten Darstellern

Zeltgeflüster

14.-23. MÄRZ | AC CHIO-GELÄNDE

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 10.00-18.00 UHR, DONNERSTAG 10.00-20.00 UHR
BEI VORLAGE EINES APAG-PARKTICKETS: 1€ RABATT AUF EINE TAGESEINTRITTSKARTE FÜR EINE PERSON | GRATIS WLAN
WWW.EUREGIO-WIRTSCHAFTSSCHAU.DE | SCHIRMHERRSCHAFT: OBERBÜRGERMEISTER MARCEL PHILIPP

ERMÄSSIGUNGSCOUPON

Gegen Vorlage dieses Coupons an allen Tagen außer sonntags nur 5€ statt 7€ bezahlen (gültig für eine Person)!

MOTTOTAGE				
17.03. Tag der Frau, Tag der Stadt und des Kreises Düren	18.03. Tag des Mannes, Tag der europäischen Nachbarn	19.03. Seniorentag	20.03. Tag der unter 40-Jährigen, Tag der Stadt und Kreis Heinsberg und Euskirchen	21.03. Tag der Familie, Tag der StädteRegion Aachen, Tag der Eifelregion